

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EC) No 1907/2006

Oxivir Plus

Überarbeitet am: 2023-07-21 Version: 04.0

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: Oxivir Plus

UFI: D5T0-20TC-A00W-HE6P

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Produktverwendung:Reiniger für harte Oberflächen.
Oberflächen-Desinfektionsmittel.

für die allgemeine Oberflächendesinfektion

zur Desinfektion von Oberflächen, die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen

zur Reinigung von medizinischen Geräten zur Desinfektion von medizinischen Geräten

Nur für gewerbliche Anwendung.

Verwendungen, von denen abgeraten

Andere Anwendungen als die genannten sind nicht zu empfehlen.

wird:

SWED - Sektorspezifische Belastung von Arbeitnehmern:

AISE_SWED_PW_8a_1 AISE_SWED_PW_10_1 AISE_SWED_PW_11_1 AISE_SWED_PW_19_1

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Diversey Europe Operations BV, Maarssenbroeksedijk 2, 3542DN Utrecht, The Netherlands

Auskunftgebender Bereich

Diversey Europe Operations BV Utrecht, Zweigniederlassung Münchwilen

Eschlikonerstrasse, CH-9542 Münchwilen TG

Tel: 071-969 27 27

Technischer Informations Service: info.ch@diversey.com

1.4 Notrufnummer

Ärztlichen Rat einholen (wenn möglich, Etikett oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen)

Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum:

Kurzwahl: 145, Tel: 044-251 51 51

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

Skin Corr. 1C (H314) Eye Dam. 1 (H318)

2.2 Kennzeichnungselemente



Signalwort: Gefahr.

Enthält Alkylbenzolsulfonsäure (Dodecylbenzene Sulfonic Acid), Wasserstoffperoxid (Hydrogen Peroxide), Salicylsäure (Salicylic Acid)

Gefahrenhinweise:

H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise:

P280 - Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und Augenschutz oder Gesichtsschutz tragen.

P303 + P361 + P353 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.

P305 + P351 + P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 - Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

2.3 Sonstige Gefahren

Keine weiteren Gefahren bekannt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Mischung

Inhaltsstoffe	EG-Nr	CAS-Nr	REACH Nummer	Kennzeichnung	Hinweis	Gewichtspro
					е	zent
1-Propoxypropan-2-ol	216-372-4	1569-01-3	01-2119474443-37	Flam. Liq. 3 (H226)		10-20
				Eye Irrit. 2 (H319)		
Alkylbenzolsulfonsäure	287-494-3	85536-14-7	01-2119490234-40	Skin Corr. 1C (H314)		3-10
				Acute Tox. 4 (H302)		
				Eye Dam. 1 (H318)		
				Aquatic Chronic 3		
				(H412)		
Wasserstoffperoxid	231-765-0	7722-84-1	[6]	Ox. Liq. 1 (H271)		3-10
				Skin Corr. 1A (H314)		
				Acute Tox. 4 (H302)		
				Acute Tox. 4 (H332)		
				STOT SE 3 (H335)		
				Aquatic Chronic 3 (H412)		
Salicylsäure	200-712-3	69-72-7	[6]	Repr. 2 (H361)		1-3
·				Acute Tox. 4 (H302)		
				Eye Dam. 1 (H318)		

Spezifische Konzentrationsgrenzwerte

Wasserstoffperoxid:

Verschlucken:

- Eye Dam. 1 (H318) >= 8% > Eye Irrit. 2 (H319) >= 5%
- Skin Corr. 1A (H314) >= 70% > Skin Corr. 1B (H314) >= 50% > Skin Irrit. 2 (H315) >= 35%
- STOT SE 3 (H335) >= 35%

Arbeitsplatzgrenzwerte, wenn verfügbar, sind in Abschnitt 8.1 aufgeführt.

ATE, wenn verfügbar, sind in Abschnitt 11 aufgeführt.

[6] Ausnahme: Biozidprodukten. Siehe Artikel 15(2) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen...

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Angaben: Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen. Für Frischluft

sorgen. Bei unregelmässiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Keine

Mund-zu-Mund- oder Mund-zu-Nase-Beatmung durchführen. Beatmungsbeutel oder

Beatmungsgerät verwenden.

Inhalation: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Unwohlsein

ärztlichen Rat einholen oder ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Haut mit reichlich sanft fließendem, lauwarmem Wasser mindestens 30 Minuten waschen. Alle

kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Sofort

GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Augenkontakt: Augenlider auseinanderhalten und Augen mit viel lauwarmem Wasser für mindestens 15 Minuten

spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Mund ausspülen. Sofort ein Glas Wasser trinken. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den

Mund einflößen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Ruhig halten. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Eigenschutz des Ersthelfers: Beachten Sie die persönliche Schutzausrüstung gemäß Unterpunkt 8.2.

4.2 Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Wirkungen

Einatmen: Keine Effekte oder Symptome bei normalem Gebrauch.

Hautkontakt: Verursacht schwere Verätzungen.

Augenkontakt: Verursacht schwere oder dauerhafte Schäden.

Verschlucken: Aufnahme führt zu schweren Verätzungen in Mund und Rachen und birgt die Gefahr der Perforation

von Speiseröhre und Magen.

4.3 Hinweise auf notwendige ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Informationen zu klinischen Tests und medizinische Überwachung verfügbar. Spezifische toxikologische Informationen über die Substanz, wenn verfügbar, sind in Abschnitt 11 zu finden.

ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmedien

Kohlendioxid. Löschpulver. Wassersprühstrahl. Bekämpfung größerer Feuer mit Wassersprühstrahl oder mit alkoholbeständigem Schaum.

5.2 Besondere von dem Stoff oder der Mischung ausgehenden Gefahren

Keine besonderen Gefahren bekannt.

5.3 Anweisung für die Feuerwehr

Wie bei jedem Feuer, Verwendung eines umluftunabhängigen Atemschutzgerätes, geeigneter Schutzkleidung einschließlich Handschuhe und Gesichts-/ Augenschutz.

ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Verfahren zu persönlichen Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstung und Notfällen

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen. Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

6.2 Umweltmassnahmen

Mit reichlich Wasser verdünnen. Nicht in Entwässerungssystem, Oberflächen- oder Grundwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material zur Aufnahme und Reinigung

Grosse Mengen ausgetretener Flüssigkeit eindämmen. Neutralisationsmittel verwenden. Aufnahme mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Diatomit, Universalbinder). Verschüttete Materialien nicht wieder zurück in den Originalbehälter geben. In geeigneten, geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen.

6.4 Bezug auf andere Abschnitte

Für Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.2. Für Entsorgungshinweise siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Massnahmen zur Verhinderung von Feuer und Explosionen

Keine besonderen Vorsichtsmassnahmen erforderlich.

Massnahmen erfoderlich zum Schutz der Umwelt

Informationen zu Umweltschutzmaßnahmen, siehe Unterpunkt 8.2.

Hinweise zur generellen Arbeitsplatzhygiene

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Nicht mit anderen Produkten mischen, es sei denn es wird von Diversey empfohlen. Nach Gebrauch Gesicht, Hände und betroffene Hautstellen gründlich waschen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Nur mit ausreichender Belüftung verwenden. Siehe Abschnitt 8.2, Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung gemäß örtlicher und nationaler Vorschriften. In einem geschlossenen Behälter aufbewahren. Nur in Originalverpackung aufbewahren. Nicht gefrieren lassen.

Lagerung in einem geeigneten und gegen Boden- und Gewässerverschmutzung gesicherten Bereich. Für Entsorgungshinweise siehe Abschnitt 13.

Zu vermeidende Bedingungen siehe Unterpunkt 10.4. Für unverträgliche Materialien siehe Unterpunkt 10.5.

7.3 Spezifische Endanwendung(en)

Keine spezifische Anweisungen für den Endverbrauch verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Grenzwerte Luft, sofern verfügbar:

Inhaltsstoffe	langfristiger Wert	kurzfristiger Wert	Kategorie SS
Wasserstoffperoxid	1 ppm	2 ppm	С
	1.4 mg/m ³	2.8 mg/m ³	

Biologische Grenzwerte, wenn verfügbar:

Empfohlene Überwachungsverfahren, falls verfügbar:

Zusätzliche Grenzwerte für die Exposition unter den Bedingungen der Verwendung, falls verfügbar:

DNEL/DMEL and PNEC Werte

Exposition am Menschen
DNEL/DMEL oraler Exposition - Verbraucher (mg/kg bw)

Inhaltsstoffe	Kurzfristig - lokale Wirkung	Kurzfristig - systemische Wirkung	Langfristig - lokale Wirkung	Langfristig - systemische Wirkung
1-Propoxypropan-2-ol	ı	-	-	11
Alkylbenzolsulfonsäure	-	-	-	0.425
Wasserstoffperoxid	-	-	-	-
Salicylsäure	-	4	-	1

DNEL/DMEL Beeinträchtigung der Haut - Arbeiter

Inhaltsstoffe	Kurzfristig - lokale Wirkung	Kurzfristig - systemische Wirkung (mg/kg KG)	Langfristig - lokale Wirkung	Langfristig - systemische Wirkung (mg/kg KG)
1-Propoxypropan-2-ol	Keine Daten verfügbar.	-	Keine Daten verfügbar.	82.5
Alkylbenzolsulfonsäure	-	-	-	85
Wasserstoffperoxid	-	-	-	-
Salicylsäure	Keine Daten verfügbar.	-	Keine Daten verfügbar.	2

DNEL/DMEL Beeinträchtigung der Haut - Verbraucher

Inhaltsstoffe	Kurzfristig - lokale Wirkung	Kurzfristig - systemische Wirkung (mg/kg KG)	Langfristig - lokale Wirkung	Langfristig - systemische Wirkung (mg/kg KG)
1-Propoxypropan-2-ol	Keine Daten verfügbar.	-	Keine Daten verfügbar.	36
Alkylbenzolsulfonsäure	-	-	-	42.5
Wasserstoffperoxid	-	-	-	-
Salicylsäure	Keine Daten verfügbar.	-	Keine Daten verfügbar.	1

DNEL/DMEL Inhalation - Arbeiter (mg/m³)

Inhaltsstoffe	Kurzfristig - lokale Wirkung	Kurzfristig - systemische Wirkung	Langfristig - lokale Wirkung	Langfristig - systemische Wirkung
1-Propoxypropan-2-ol	-	-	-	263
Alkylbenzolsulfonsäure	-	-	-	6
Wasserstoffperoxid	3	-	1.4	-
Salicylsäure	-	-	-	16

DNEL/DMEL Inhalation - Verbraucher (mg/m³)

Inhaltsstoffe	Kurzfristig - lokale Wirkung	Kurzfristig - systemische Wirkung	Langfristig - lokale Wirkung	Langfristig - systemische Wirkung
1-Propoxypropan-2-ol	-	-	-	38
Alkylbenzolsulfonsäure	-	-	-	1.5
Wasserstoffperoxid	1.93	-	0.21	-
Salicylsäure	-	-	0.2	4

Umweltexposition

Umweltexposition - PNEC

Inhaltsstoffe	Oberflächenwasser, Süßwasser (mg/l)	Oberflächenwasser, Salzwasser (mg/l)	intermittierend (mg/l)	Kläranlage (mg/l)
1-Propoxypropan-2-ol	0.1	0.01	1	4
Alkylbenzolsulfonsäure	0.268	0.027	0.017	3.43
Wasserstoffperoxid	0.0126	0.0126	0.0138	4.66
Salicylsäure	0.2	0.02	1	162

Umweltexposition - PNEC, Fortsetzung

Inhaltsstoffe	Sediment, Süßwasser (mg/kg)	Sediment, Salzwasser (mg/kg)	Erdreich (mg/kg)	Luft (mg/m³)
1-Propoxypropan-2-ol	0.386	0.039	0.018	1
Alkylbenzolsulfonsäure	8.1	6.8	35	-
Wasserstoffperoxid	0.047	0.047	0.0023	-
Salicylsäure	1.42	0.142	1.66	=

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Die folgenden Informationen gelten für die Anwendungen, die in Unterabschnitt 1.2 des Sicherheitsdatenblattes angegeben sind. Falls vorhanden, entnehmen Sie bitte dem Produktinformationsblatt die Anweisungen für die Anwendung und Handhabung. Für diesen Bereich werden normale Nutzungsbedingungen angenommen.

Empfohlene Sicherheitsmaßnahmen für den Umgang mit dem <u>unverdünnten</u> Produkt:

Wenn das Produkt durch Verwendung spezieller Dosiersysteme verdünnt wird, ohne Gefahr von Angemessene technische Kontrollen:

Spritzern oder direktem Hautkontakt, ist die persönlichen Schutzausrüstung wie in diesem Abschnitt

beschrieben, nicht erforderlich.

Angemessene organisatorische

Kontrolle:

Direkten Kontakt und/oder Spritzer wenn möglich vermeiden. Personal unterweisen.

REACH-Anwendungsszenarien für das unverdünnte Produkt:

_	SWED - Sektorspezifische	LCS	PROC	Dauer (Min.)	ERC
	Belastung von			` '	
	Arbeitnehmern				
Manueller Transfer und Verdünnung	AISE_SWED_PW_8a_1	PW	PROC 8a	60	ERC8a

Persönliche Schutzausrüstung

Schutzbrille (EN 166). Die Verwendung eines Gesichtsschutzschirms oder eines Augen-/Gesichtsschutz:

Voll-Gesichtsschutzes ist bei der Handhabung offener Gebinde oder wenn die Möglichkeit von

Spritzern besteht empfohlen.

Handschutz. Chemikalienresistente Schutzhandschuhe (EN 374). Überprüfen Sie die Anwendungshinweise

bezüglich der vom Hersteller angegebenen Durchlässigkeit und Durchbruchzeit. Beachten Sie die spezifischen lokalen Bedingungen wie z.B. Risiken durch Spritzer, Schnitte, Berührungszeit und

Temperatur.

Empfohlene Handschuhe für dauerhaften Kontakt: Material: Butylkautschuk Durchdringungszeit: ≥

480 min Materialdicke: ≥ 0.7 mm

Empfohlene Handschuhe zum Schutz vor Spritzern: Material: Nitrilkautschuk Durchdringungszeit: ≥

30 min Materialdicke: ≥ 0.4 mm

In Absprache mit dem Schutzhandschuhlieferanten kann ein anderer Typ, mit der Voraussetzung

eines ähnlichen Schutzes, gewählt werden.

Chemikalienresistente Schutzkleidung und Schuhe tragen, wenn eine direkte Exposition der Haut Körperschutz:

und / oder Spritzer auftreten können (EN 14605).

Atemschutz: Wenn die Gefährdung durch flüssige Partikel oder Spritzer nicht vermieden werden kann,

verwenden Sie: Halbmaske (EN 140) mit Partikelfilter P2 (EN 143) oder Vollmaske (EN 136) mit Partikelfilter P1 (EN 143) Beachten Sie die spezifischen lokalen Bedingungen. In Absprache mit dem Atemschutzlieferanten kann ein anderer Typ, mit der Voraussetzung eines ähnlichen Schutzes, gewählt werden. Spezielle Anwendungsvorrichtungen können verfügbar sein, um die Exposition zu reduzieren. Bitte informieren Sie sich im Produktinformationsblatt über die

Möglichkeiten. Die technischen Maßnahmen sind anzuwenden, um die maximale

Arbeitsplatzkonzentrationen einzuhalten, sofern verfügbar.

Überwachung der Umweltexposition: Sollte unverdünnt oder unneutralisiert nicht in das Abwasser bzw. den Vorfluter gelangen.

Empfohlene Sicherheitsmaßnahmen für den Umgang mit dem verdünnten Produkt:

Empfohlene Maximalkonzentration (%): 3.5

Für guten Standard einer allgemeinen Belüftung sorgen. Stellen Sie sicher, dass das Schaumgerät Angemessene technische Kontrollen:

keine lungengängigen Partikeln erzeugt.

Angemessene organisatorische

Kontrolle:

Keine besonderen Anforderungen unter normalen Anwendungsbedingungen.

REACH-Anwendungsszenarien für das verdünnte Produkt:

	SWED	LCS	PROC	Dauer (Min.)	ERC
Manuelle Anwendung durch Bürsten, Wischen oder	AISE_SWED_PW_10_1	PW	PROC 10	480	ERC8a
Nasswischen					
Schaumsprühen	AISE_SWED_PW_11_1	PW	PROC 11	60	ERC8a
Sprühanwendung					
Manuelle Anwendung	AISE_SWED_PW_19_1	PW	PROC 19	480	ERC8a

Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz: Keine besonderen Anforderungen unter normalen Anwendungsbedingungen. Handschutz: Keine besonderen Anforderungen unter normalen Anwendungsbedingungen. Keine besonderen Anforderungen unter normalen Anwendungsbedingungen. Körperschutz: Atemschutz: Sprühflaschenanwendung: Keine besonderen Anforderungen unter normalen

Anwendungsbedingungen. Die technischen Maßnahmen sind anzuwenden, um die maximale

Arbeitsplatzkonzentrationen einzuhalten, sofern verfügbar.

Überwachung der Umweltexposition: Keine besonderen Anforderungen unter normalen Anwendungsbedingungen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Die Information in diesem Abschnitt bezieht sich auf das Produkt, es sei denn es wird spezifisch darauf hingewiesen, dass es sich

um Stoffdaten handelt.

Methode / Bemerkung

Aggregatzustand: Flüssigkeit Farbe: Klar , Hell , Gelb Geruch: Produktspezifisch

Geruchsschwelle: Nicht zutreffend

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C) Nicht bestimmt Siedebeginn und Siedebereich (°C) Nicht bestimmt Nicht relevant für die Einstufung dieses Produktes.

Siehe Stoffdaten.

Stoffdaten, Siedepunkt

Inhaltsstoffe	Wert (°C)	Methode	Atmosphärischer Druck (hPa)
1-Propoxypropan-2-ol	149	Nichtexperimentelle Daten	1013
Alkylbenzolsulfonsäure	190	Keine Methode angegeben	
Wasserstoffperoxid	150.2	Keine Methode angegeben	
Salicylsäure	256	Keine Methode angegeben	1013

Methode / Bemerkung

Entzündbarkeit (fest, gasförmig): Nicht anwendbar auf Flüssigkeiten.

Entzündbarkeit (flüssig): Nicht entzündlich.

Flammpunkt (°C): > 60 °C

Unterhaltung der Verbrennung: Nicht zutreffend. (UN Handbuch der Tests und Kriterien, Abschnitt 32, L.2) Beweiskraft der Daten

Untere und obere Explosions-/Entzündbarkeitsgrenze (%): Nicht bestimmt

Siehe Stoffdaten.

Stoffdaten, Entzündlichkeit oder Explosionsgrenzen, falls vorhanden:

Inhaltsstoffe	Unterer Grenzwert	Oberer Grenzwert
	(% vol)	(% vol)
1-Propoxypropan-2-ol	1.3	10.6
Salicylsäure	1.1	Keine Daten verfügbar

Methode / Bemerkung

Selbstentzündungstemperatur: Nicht bestimmt

Zersetzungstemperatur: Nicht zutreffend.

ISO 4316 pH-Wert: =< 2 (Pur) pH-Wert der Verdünnungs: < 2 (3.5 %) ISO 4316

Viskosität, kinematisch: Nicht bestimmt

Löslicheit in / Mischbarkeit mit Wasser: Vollständig mischbar

Stoffdaten, Löslichkeit in Wasser

Inhaltsstoffe	Wert (g/l)	Methode	Temperatur (°C)
1-Propoxypropan-2-ol	Löslich	Nichtexperimentelle Daten	30
Alkylbenzolsulfonsäure	> 10	Keine Methode angegeben	20
Wasserstoffperoxid	1000	Keine Methode angegeben	20
Salicylsäure	2	Keine Methode angegeben	20

Stoffdaten, Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log Kow): siehe Unterabschnitt 12.3

Methode / Bemerkung

Siehe Stoffdaten.

Stoffdaten, Dampfdruck

Dampfdruck: Nicht bestimmt

Inhaltsstoffe	Wert (Pa)	Methode	Temperatur (°C)
1-Propoxypropan-2-ol	380	Nichtexperimentelle Daten	25
Alkylbenzolsulfonsäure	0.15		20
Wasserstoffperoxid	214	Keine Methode angegeben	20
Salicylsäure	0.02	Keine Methode angegeben	25

Methode / Bemerkung

OECD 109 (EU A.3)

Nicht relevant für die Einstufung dieses Produktes.

Relative Dichte: ≈ 1.03 (20 °C) Relative Dampfdichte: -.

Partikeleigenschaften: Keine Daten verfügbar. Nicht anwendbar auf Flüssigkeiten.

9.2 Weitere Informationen

9.2.1 Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Explosionsgefahr: Nicht explosiv.

Brandfördernde Eigenschaften: Nicht brandfördernd.

Metallkorrosiv: Nicht korrosiv.

9.2.2 Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine Reaktionsgefahren unter normalen Lagerbedingungen und Nutzungsbedingungen bekannt.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Lagerbedingungen und Nutzungsbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.5 Unverträgliche Materialien

Reagiert mit Alkalien. Nicht zusammen mit chlorhaltigen Bleichmitteln oder Sulfiten lagern.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bekannt unter normalen Lager und Gebrauchsbedingungen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Daten der Mischung: .

Zutreffende berechnete ATE(s):

ATE - Oral (mg/kg) >2000 ATE - Inhalativ, Dunst (mg/l) >5 ATE - Inhalativ, Dämpfe (mg/l) >20

Stoffdaten, wo relevant und verfügbar, sind unten angefügt:.

Akute Toxizität

Akuter oraler Toxiz

Akuter Oraler Toxizitat						
Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert	Art:	Methode	Exposition	
		(mg/kg)			szeit (h)	(mg/kg)
1-Propoxypropan-2-ol	LD 50	> 2000	Ratte	Keine Methode		Nicht bestimmt
				angegeben		
Alkylbenzolsulfonsäure	LD 50	1470	Ratte	OECD 401 (EU B.1)		1470
Wasserstoffperoxid	LD 50	> 300-2000	Ratte	Beweiskraft der Daten		Nicht bestimmt
Salicylsäure	LD 50	891	Ratte	Keine Methode angegeben		891

Akuter dermaler Toxizität

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert	Art:	Methode	Exposition	ATE
		(mg/kg)			szeit (h)	(mg/kg)
1-Propoxypropan-2-ol	LD 50	> 2000	Kaninchen	Keine Methode		Nicht bestimmt
				angegeben		
Alkylbenzolsulfonsäure	LD 50	> 2000	Ratte	OECD 402 (EU B.3)		Nicht bestimmt
Wasserstoffperoxid	LD 50	> 2000	Kaninchen	Stoff wurde als 35 %		Nicht bestimmt
				wassriger Lösung		
				getestet		
Salicylsäure	LD 50	> 2000	Ratte	Keine Methode		Nicht bestimmt
				angegeben		

Akute Inhalationstoxizität

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert	Art:	Methode	Exposition

		(mg/l)			szeit (h)
1-Propoxypropan-2-ol	LC 50	8.34 (dampf) Keine Sterblichkeit beobachtet	Ratte	Keine Methode angegeben	4
Alkylbenzolsulfonsäure		Keine Daten verfügbar.			
Wasserstoffperoxid	LC o	Keine Sterblichkeit beobachtet (dampf)	Ratte	Keine Methode angegeben	4
Salicylsäure		Keine Daten verfügbar.			

Akute Inhalationstoxizität, Fortsetzung

Inhaltsstoffe	ATE - Einatmen, Staub (mg/l)	ATE - Einatmen, Nebel (mg/l)	ATE - Einatmen, Dämpf (mg/l)	ATE - Einatmen, Gas (mg/l)
1-Propoxypropan-2-ol	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt
Alkylbenzolsulfonsäure	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt
Wasserstoffperoxid	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt	11	Nicht bestimmt
Salicylsäure	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt

Reiz- und Ätzwirkung Hautreizung und Ätzwirkung

Inhaltsstoffe	Ergebnis	Art:	Methode	Expositionszeit (h)
1-Propoxypropan-2-ol	Nicht reizend	Kaninchen	Keine Methode	
			angegeben	
Alkylbenzolsulfonsäure	Ätzend	Kaninchen	OECD 404 (EU B.4)	
Wasserstoffperoxid	Ätzend	Kaninchen	Keine Methode angegeben	
Salicylsäure	Nicht reizend	Kaninchen	Keine Methode angegeben	24 Stunde(n)

Augenreiz-/ und -ätzwirkung

Inhaltsstoffe	Ergebnis	Art:	Methode	Expositionszeit (h)
1-Propoxypropan-2-ol	Irritant	Kaninchen	Keine Methode	
			angegeben	
Alkylbenzolsulfonsäure	Schwerer Schaden	Kaninchen	OECD 405 (EU B.5)	
Wasserstoffperoxid	Ätzend	Kaninchen	Keine Methode	
			angegeben	
Salicylsäure	Schwerer Schaden	Kaninchen	Keine Methode	
			angegeben	

Reiz-/ und Ätzwirkung auf die Atemwege

Inhaltsstoffe	Ergebnis	Art:	Methode	Expositionszeit (h)
1-Propoxypropan-2-ol	Keine Daten			
	verfügbar			
Alkylbenzolsulfonsäure	Keine Daten			
	verfügbar			
Wasserstoffperoxid	Reizend für die		Keine Methode	
·	Atemwege		angegeben	
Salicylsäure	Keine Daten		Keine Methode	
	verfügbar		angegeben	

Sensibilisierung Sensibilisierung bei Hautkontakt

Sensibilislerung bei Hautkontakt				
Inhaltsstoffe	Ergebnis	Art:	Methode	Expositionszeit (h)
1-Propoxypropan-2-ol	Nicht	Maus	OECD 429 (EU B.42)	
	sensibilisierend			
Alkylbenzolsulfonsäure	Nicht	Meerschweinch	OECD 406 (EU B.6) /	
	sensibilisierend	en	GPMT	
Wasserstoffperoxid	Nicht	Meerschweinch	Keine Methode	
	sensibilisierend	en	angegeben	
Salicylsäure	Nicht	Maus	Keine Methode	
	sensibilisierend		angegeben	

Sensibilisierung durch Einatmen

Inhaltsstoffe	Ergebnis	Art:	Methode	Expositionszeit (h)
1-Propoxypropan-2-ol	Keine Daten			
	verfügbar			
Alkylbenzolsulfonsäure	Keine Daten			
	verfügbar			
Wasserstoffperoxid	Keine Daten			
	verfügbar			
Salicylsäure	Keine Daten			

verfügbar		

CMR (Carcinogenität; Mutagenität; Reproduktionstoxizität) Mutagenität

Inhaltsstoffe	Ergebnis (in-vitro)	Methode (in-vitro)	Ergebisse (in-vivo)	Methode (in-vitro)
1-Propoxypropan-2-ol	Testergebnisse	vorgegeben	Keine Daten verfügbar	
Alkylbenzolsulfonsäure		OECD 471 (EU B.12/13) OECD 473		OECD 474 (EU B.12)
Wasserstoffperoxid	Kein Hinweis auf Mutagenität	OECD 471 (EU B.12/13)	Kein Hinweis auf Gentoxizität, negative Testergebnisse	Keine Methode angegeben
Salicylsäure	Kein Hinweis auf Mutagenität, negative Testergebnisse	Keine Methode vorgegeben	Kein Hinweis auf Mutagenität, negative Testergebnisse	Keine Methode angegeben

Karzinogenität

Inhaltsstoffe	Effekt
1-Propoxypropan-2-ol	Keine Daten verfügbar.
Alkylbenzolsulfonsäure	Kein Hinweis auf Karzinogenität, Beweiskraft der Daten
Wasserstoffperoxid	Kein Hinweis auf Karzinogenität, negative Testergebnisse
Salicylsäure	Kein Hinweis auf Karzinogenität, negative Testergebnisse

Fortnflanzungsgefährdende Wirkung

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Spezifischer Effekt	Wert	Die Art	Methode	Expositionsz	
			(mg/kg bw/d)			eit	berichtete Effekte
1-Propoxypropan-2-ol			Keine Daten				Kein Hinweis auf
			verfügbar				Reproduktionstoxizität
Alkylbenzolsulfonsäure	NOAEL	Fruchtschädigende Effekte	300	Ratte	Querlesen	20 Tag(e)	
Wasserstoffperoxid			Keine Daten				Kein Hinweis auf
			verfügbar				Reproduktionstoxizität
Salicylsäure	NOAEL	Entwicklungstoxizität	50	Ratte	Kein		Hinweise auf mögliche
					richtlinienkonf		Entwicklungstoxizität
					ormer Test		

Toxizität bei wiederholter Aufnahme Subakute oder subchronische orale Toxizität

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/kg bw/d)	Art:	Methode	Exposition szeit (Tage)	•
1-Propoxypropan-2-ol		Keine Daten verfügbar				
Alkylbenzolsulfonsäure		Keine Daten verfügbar				
Wasserstoffperoxid	NOAEL	100	Maus	OECD 408 (EU B.26)	90	
Salicylsäure	NOAEL	45.4	Ratte	Keine Methode angegeben	other	

subchronische dermale Toxizität

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/kg bw/d)	Art:	Methode	Exposition szeit (Tage)	Spezifische Effekte und betroffene Organe
1-Propoxypropan-2-ol		Keine Daten verfügbar				
Alkylbenzolsulfonsäure		Keine Daten verfügbar				
Wasserstoffperoxid		Keine Daten verfügbar				
Salicylsäure		Keine Daten verfügbar				

subchronische Inhalationstoxizität

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert	Art:	Methode	Exposition	Spezifische Effekte und
		(mg/kg bw/d)			szeit (Tage)	betroffene Organe
1-Propoxypropan-2-ol		Keine Daten				
		verfügbar				
Alkylbenzolsulfonsäure		Keine Daten				
·		verfügbar				
Wasserstoffperoxid	NOAEL	7	Maus	OECD 413 (EU	28	
				B.29)		
Salicylsäure		Keine Daten				
		verfügbar				

Chronische Toxizität

Inhaltsstoffe	Exposition	Endpunkt	Wert	Art:	Methode	Exposition	Spezifische Effekte und	Bemerkung
	spfad		(ma/ka bw/d)			szeit (Tage)	betroffene Organe	

1-Propoxypropan-2-ol			Keine Daten verfügbar				
Alkylbenzolsulfonsäure	Oral	NOAEL	85	Ratte	Analogie	9 Monat(e)	
Wasserstoffperoxid			Keine Daten verfügbar				
Salicylsäure			Keine Daten verfügbar				

STOT - einmalige Exposition

Inhaltsstoffe	Betroffenes/betroffene Organ€
1-Propoxypropan-2-ol	Keine Daten verfügbar
Alkylbenzolsulfonsäure	Keine Daten verfügbar
Wasserstoffperoxid	Keine Daten verfügbar
Salicylsäure	Keine Daten verfügbar

STOT - wiederholte Exposition

Inhaltsstoffe	Betroffenes/betroffene Organ
1-Propoxypropan-2-ol	Keine Daten verfügbar
Alkylbenzolsulfonsäure	Keine Daten verfügbar
Wasserstoffperoxid	Keine Daten verfügbar
Salicylsäure	Keine Daten verfügbar

Aspiratiosgefahr

Stoffe mit einer Aspirationsgefahr (H304), wenn vorhanden, sind in Abschnitt 3 aufgelistet.

Potenzielle gesundheitsschädigende Effekte und Symptome

Produktbezogene Effekte und Symptome, falls vorhanden, sind in Unterabschnitt 4.2 beschrieben.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

11.2.1 Endokrinschädliche Eigenschaften

Endokrinschädliche Eigenschaften - Humandaten, sofern verfügbar:

11.2.2 Weitere Informationen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Keine Daten für die Mischung verfügbar.

Stoffdaten, wo relevant und verfügbar, sind unten angefügt:

Aquatische Kurzzeittoxizität

Aquatische Kurzzeittoxizität - Fisch

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/l)	Art	Methode	Dauer der Einwirkung (h)
1-Propoxypropan-2-ol	LC 50	> 100	Oncorhynchus mykiss	OECD 203, statisch	96
Alkylbenzolsulfonsäure	LC 50	1 - 10	Cyprinus carpio	OECD 203 (EU C.1)	96
Wasserstoffperoxid	LC 50	16.4	Pimephales promelas	EPA-OPPTS 850.1075	96
Salicylsäure	LC 50	90	Leuciscus idus	Methode nicht bekannt	

Aquatische Kurzzeittoxizität - Krustentiere

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/l)	Art	Methode	Dauer der Einwirkung (h)
1-Propoxypropan-2-ol	EC 50	> 100	Daphnia magna Straus	OECD 202, statisch	48
Alkylbenzolsulfonsäure	EC 50	1 - 10	Daphnia magna Straus	OECD 202 (EU C.2)	48
Wasserstoffperoxid	EC 50	2.4	Daphnia pulex	Methode nicht bekannt	48
Salicylsäure	EC 50	105	Daphnia magna Straus	Methode nicht bekannt	24

Aquatische Kurzzeittoxizität - Algen

Inhaltsstoffe	Endpunkt.	Wert (mg/l)	Art	Methode	Dauer der Einwirkung
					(h)

1-Propoxypropan-2-ol	Er C 50	1466	Pseudokirchner	OECD 201, statisch	96
			iella		
			subcapitata		
Alkylbenzolsulfonsäure	EC 50	10 - 100	Desmodesmus	OECD 201 (EU C.3)	72
			subspicatus		
Wasserstoffperoxid	EC 50	1.38	Chlorella	OECD 201 (EU C.3)	72
			vulgaris		
Salicylsäure	EC 50	> 100	Desmodesmus	Methode nicht bekannt	72
·			subspicatus		

Aquatische Kurzzeittoxizität - Meerestiere

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/l)	Art	Methode	Dauer der Einwirkung (Tage)
1-Propoxypropan-2-ol		Keine Daten verfügbar.			
Alkylbenzolsulfonsäure		Keine Daten verfügbar.			
Wasserstoffperoxid	ErC 50	1.38	Skeletonema costatum	Methode nicht bekannt	72
Salicylsäure		Keine Daten verfügbar.			

Auswirkungen auf Kläranlagen - Toxizität für Bakterien

Auswirkungen auf Klaraniagen - Toxizitat für Baktenen					
Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert	Inoculum	Methode	Dauer der
		(mg/l)			Einwirkung
1-Propoxypropan-2-ol	EC 50	3800	Bakterien	Methode nicht bekannt	16
					Stunde(n)
Alkylbenzolsulfonsäure		Keine Daten			
·		verfügbar.			
Wasserstoffperoxid	EC 50	466	Aktivschlamm	Methode nicht bekannt	
Salicylsäure		Keine Daten			
		verfügbar.			

Aquatische Langzeittoxizität Aquatische Langzeittoxizität - Fisch

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/l)	Art	Methode	Dauer der Einwirkung	Beobachtete Auswirkungen
1-Propoxypropan-2-ol		Keine Daten verfügbar.				
Alkylbenzolsulfonsäure	NOEC	0.1 - 1	Lepomis macrochirus	Analogie	28 Tag(e)	
Wasserstoffperoxid	NOEC	4.3	Pimephales promelas	Methode nicht bekannt	96 Stunde(n)	
Salicylsäure		Keine Daten verfügbar.				

Aquatische Langzeittoxizität - Krustentiere

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/l)	Art	Methode	Dauer der Einwirkung	Beobachtete Auswirkungen
1-Propoxypropan-2-ol		Keine Daten verfügbar.				
Alkylbenzolsulfonsäure	NOEC	1 - 10	Nicht spezifiziert	Analogie	32 Tag(e)	
Wasserstoffperoxid	NOEC	1	Daphnia pulex	Methode nicht bekannt	48 Stunde(n)	
Salicylsäure	NOEC	10	Daphnia magna	Methode nicht bekannt	21 Tag(e)	

Aquatische Toxizitat zu anderen aquatischen benthische		i, einschließlich	seaimentbewoni	iender Organish		
Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert	Art	Methode	Zeit der	Beobachtete Auswirkungen
	-	(mg/kg dw			Aussetzun	
		sediment)			g (Tage)	
1-Propoxypropan-2-ol		Keine Daten				
		verfügbar.				
Alkylbenzolsulfonsäure		Keine Daten				
·		verfügbar.				
Wasserstoffperoxid		Keine Daten				
		verfügbar.				
Salicylsäure		Keine Daten				
		verfügbar.				

Terrestrische Toxizität
Terrestrische Toxizität - Regenwürmer, sofern vorhanden:

١	Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert	Art	Methode	Dauer der	Beobachtete Auswirkungen
			(mg/kg dw			Einwirkung	
			soil)			(Tage)	

Alkylbenzolsulfonsäure	LD 50	> 1000	Eisenia fetida	OECD 207	14	
Wasserstoffperoxid		Keine Daten verfügbar.				

Terrestrische Toxizität - Pflanzen, sofern vorhanden:

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/kg dw soil)	Art	Methode	Dauer der Einwirkung (Tage)	Beobachtete Auswirkungen
Alkylbenzolsulfonsäure	EC 50	167		OECD 208	21	
Wasserstoffperoxid		Keine Daten verfügbar.				

Terrestrische Toxizität - Vögel, sofern vorhanden:

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert	Art	Methode	Dauer der Einwirkung (Tage)	Beobachtete Auswirkungen
Alkylbenzolsulfonsäure		Keine Daten				
		verfügbar.				
Wasserstoffperoxid		Keine Daten				
		verfügbar.				

Terrestrische Toxizität - Nutzinsekten, sofern vorhanden:

Terrestrische Toxizitat - Natzinsekteri, solem Vornanden.						
Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert	Art	Methode	Dauer der	Beobachtete Auswirkungen
		(mg/kg dw			Einwirkung	
		soil)			(Tage)	
Alkylbenzolsulfonsäure		Keine Daten				
		verfügbar.				
Wasserstoffperoxid		Keine Daten				
		verfügbar.				

Terrestrische Toxizität - Bodenbakterien, sofern vorhanden:

Inhaltsstoffe	Endpunkt	Wert (mg/kg dw soil)	Art	Methode	Dauer der Einwirkung (Tage)	Beobachtete Auswirkungen
Alkylbenzolsulfonsäure		Keine Daten verfügbar.				
Wasserstoffperoxid		Keine Daten verfügbar.				

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Abiotischer Abbau
Abiotische Abbaubarkeit - Photoabbau in der Luft, sofern vorhanden:

Inhaltsstoffe	Halbwertszeit	Methode	Auswertung	Bemerkung
Alkylbenzolsulfonsäure	Keine Daten verfügbar.			
Wasserstoffperoxid	24 Stunde(n)	Methode nicht bekannt	OH-Radikal	

Abiotische Abbaubarkeit - Hydrolyse, falls vorhanden:

Inhaltsstoffe Halbwertszeit i süßwasser		Methode	Auswertung	Bemerkung
Alkylbenzolsulfonsäure	Keine Daten verfügbar.			
Wasserstoffperoxid	Keine Daten verfügbar.			

Abiotische Abbaubarkeit - andere Prozesse, sofern vorhanden:

Inhaltsstoffe	Тур	Halbwertzeit	Methode	Auswertung	Bemerkung
Alkylbenzolsulfonsäure		Keine Daten			
		verfügbar.			
Wasserstoffperoxid		Keine Daten			
		verfügbar.			

Biologischer Abbau Leichte biologische Abbaubarkeit - aeroben Bedingungen

Inhaltsstoffe	Inoculum	Analytische	DT 50	Methode	Auswertung
		Methode			
1-Propoxypropan-2-ol	Aktivschlamm,	DOC Reduzierung		OECD 301A	Leicht biologisch abbaubar
	aerob		Tag(e)		
Alkylbenzolsulfonsäure			94 % in 28 Tag(e)	OECD 301A	Leicht biologisch abbaubar
Wasserstoffperoxid	Aktivschlamm,	Spezifische	> 50 % in < 1		Nicht anwendbar
	aerob	Analyse	Tag(e)		(anorganische Substanz)
		(Primärabbau)	3()		,
Salicylsäure			100% in 14 Tag(e)	Methode nicht	Leicht biologisch abbaubar
				bekannt	

Leichte biologische Abbaubarkeit - anaerobe und marinen Bedingungen, falls vorhanden:

Inhaltsstoffe	Medium & Typ	Analytische Methode	DT 50	Methode	Auswertung
Alkylbenzolsulfonsäure					Keine Daten verfügbar.
Wasserstoffperoxid					Keine Daten verfügbar.

Abbau in relevanten Umweltbereichen, falls vorhanden:

Inhaltsstoffe	Medium & Typ	Analytische Methode	DT 50	Methode	Auswertung
Alkylbenzolsulfonsäure					Keine Daten verfügbar.
Wasserstoffperoxid					Keine Daten verfügbar.

12.3 Bioakkumulatives Potential

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log Kow)

vertellarigskoemzient ir Octarioi/vvasser	(log rton)			
Inhaltsstoffe	Wert	Methode	Auswertung	Bemerkung
1-Propoxypropan-2-ol	0.621	Methode nicht bekannt	Geringes Potential für Bioakkumulation	bei 20 °C
Alkylbenzolsulfonsäure	3.2	Methode nicht bekannt	Geringes Potential für Bioakkumulation	
Wasserstoffperoxid	-1.57		Keine Bioakkumulation zu erwarten	
Salicylsäure	2.2	Methode nicht bekannt	Keine Bioakkumulation zu erwarten	

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Inhaltsstoffe	Wert	Spezies	Methode	Auswertung	Bemerkung
1-Propoxypropan-2-ol	< 100				
Alkylbenzolsulfonsäure	2 - 500		Methode nicht bekannt	Geringes Potential für Bioakkumulation	
Wasserstoffperoxid	1.4		QSAR	Geringes Potential für Bioakkumulation	
Salicylsäure	Keine Daten verfügbar.				

12.4 Mobilität im Boden

Adsorption / Desorption zu Boden oder Sediment

Inhaltsstoffe	Adsorptionskoeff izient Log Koc	Desorptionskoeff izient Log Koc(des)	Methode	Boden-/Sediment -Typ	Auswertung
1-Propoxypropan-2-ol	1-1.9		Methode nicht bekannt		Hohes Mobilitätspotential im Boden
Alkylbenzolsulfonsäure	Keine Daten verfügbar.				Geringe Bodenmobilität
Wasserstoffperoxid	2				Mabil im Boden
Salicylsäure	Keine Daten verfügbar.				Mabil im Boden

12.5 Ergebnisse der PBT-und vPvB-Beurteilung

Stoffe, die die Kriterien für PBT / vPvB erfüllen, falls vorhanden, sind in Abschnitt 3 aufgeführt.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Endokrinschädliche Eigenschaften - Auswirkungen auf die Umwelt, sofern verfügbar:

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine anderen schädlichen Wirkungen bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Abfallbehandlungsverfahren

Europäischer Abfallkatalog:

Abfälle von Restmengen / Ungebrauchten Produkten:

Der konzentrierte Inhalt oder die verschmutzte Verpackung müssen durch einen zugelassenen Entsorger oder in Übereinstimmung mit der Betriebszulassung entsorgt werden. Ableitung in das Abwasser ist nicht zulässig. Das gereinigte Verpackungsmaterial ist zur Energiegewinnung oder in

Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften zur Wiederverwertung geeignet.

20 01 14* - Säuren.

Leere Verpackung

Empfehlung: Entsorgung unter Beachtung nationaler oder lokaler Vorschriften.

Geeignete Reinigungsmittel: Wasser, wenn notwendig mit Reinigungsmittel.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport



Landtransport (ADR/RID), Seeschiffstransport (IMDG), Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer: 1760

14.2 UN-Versandbezeichnung

Ätzender flüssiger Stoff, n.a.g. (Alkylsulphonsäure, Wasserstoffperoxid) Corrosive liquid, n.o.s. (alkylsulphonic acid, hydrogen peroxide)

14.3 Transportklasse(n):

Transportgefahrenklasse (und Nebenklassen): 8

14.4 Verpackungsgruppe: III 14.5 Umweltgefahren:

Umweltgefährlich: Nein Meeresschadstoff: Nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Keine bekannt.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten: Das Produkt wird nicht im Tankschiff transportiert.

Weitere relevante Informationen:

ADR

Klassifizierungscode: C9 Tunnelbeschränkungscode: (E)

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr: 80

IMO/IMDG

EmS: F-A, S-B

Das Produkt wurde eingestuft, gekennzeichnet und in Übereinstimmung mit den Vorschriften des ADR und den Bestimmungen des IMDG

Die Transportvorschriften beinhalten besondere Anforderungen an bestimmte Klassen von Gefahrgütern, die in begrenzten Mengen verpackt

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/ spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Verordnungen:

- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 REACH Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 CLP
- Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien
- Verordnung (EU) No 2017/745 zu Medizinprodukten
- Verordnung (EU) No 528/2012 zu Biozidprodukten
 Stoffe, die gemäß den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission endokrinschädigende bzw. endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen
- Übereinkommen bezüglich der Internationalen Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Gefahrgutvorschriften für die Internationale Seeschifffahrt (IMDG)

Genehmigungen oder Einschränkungen (Verordnung (EC) Nr. 1907/2006, Tiel VII bzw. Titel VIII): Nicht zutreffend.

Inhaltsstoffe nach EC Detergenzienverordnung 648/2004

anionische Tenside, nichtionische Tenside

Desinfektionsmittel

5 - 15 %

Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergen(z)tien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

Seveso - Einstufung: Nicht eingestuft

Nationale Vorschriften:

Medizinprodukteverordnung (MepV)

Gruppe der Chemikalienverordnung (ChemV): Gruppe 2.

Weitere Hinweise auf dem Etikett:

Inhalt / teilentleerter und leerer Behälter dem Sonderabfall zuführen.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für die Mischung nicht durchgeführt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern. Insbesondere wird hierdurch ein vertragliches Verhältnis nicht begründet

SDB-Code: MS1001519 Überarbeitet am: 2023-07-21 Version: 04.0

Grund der Überarbeitung:

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en):, 1, 4, 8, 14, 16

Einstufungsverfahren

Die Einstufung der Mischung basiert generell auf der Berechnungsmethode unter Verwendung von Stoffdaten gemäss Verordnung (EC) No 1272/2008.

Abkürzungen und Akronyme:

- AISE Internationale Vereinigung der Hersteller von Seifen & Waschmitteln
 ATE Schätzung der akuten Toxizität

- DNEL Derived No Effect Level.
 EC50 effektive Konzentration, 50%
- ERC Umweltfreisetzungskategorien
- EUH CLP spezifischer Gefahrenhinweis
- LC50 letale Konzentration, 50%
- LCS Lebenszyklusstadium
- LD50 letale Dosis, 50%
- NOAEL Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung
- NOEL Dosis ohne beobachtbare Wirkung
- OECD Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- PBT Persistant, Bioaccumulative and Toxic.
- PNEC Predicted No Effect Concentration.PROC Verfahrenskategorien
- REACH number REACH Registrierungsnummer, ohne spezifischen Herstellerteil
- vPvB very Persistent very bioaccumulative · H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H271 Kann Brand oder Explosion verursachen; starkes Oxidationsmittel.
- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H318 Verursacht schwere Augenschäden.
- H316 Verursacht schwere Augenreizung.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H361 Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
- H402 Schädlich für Wasserorganismen.
- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ende des Sicherheitsdatenblatts